

## Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 10.05.23, Hemsbach, PDGh

Teilnehmende: Sandra Albrecht, Brigitte Eberhard, Joachim Halbig, Maria Helfert, Martin Schild, Simon Schwalbenhofer, Markus Schwendner, Adalbert Zipser, Diakon Pierre Gerodez, Pfarrer Klaus Rapp,

Entschuldigt: Rudolf Schöffter, Gemeindereferentin Ute Arnold,

Nicht anwesend: Erna Fuhrmann, Jörg Stigler

Weitere Anwesende:

1. Begrüßung	Um 20:05 begrüßt der Vorsitzende Martin Schild die Versammlung
2. Geistl. Wort	Simon Schwalbenhofer liest einen Text von der Mut machenden Zuversicht, der kleinen Schwester der Hoffnung
3. Regularien	Versammlung ist entscheidungsfähig Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Einwand verabschiedet
4. <b>Zum Bericht der AG Machtstrukturen und Aktenanalyse zum Thema Missbrauch</b>	<p>Nach anfänglicher Sprachlosigkeit gibt es etliche Äußerungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>*nach der Veröffentlichung sei niemand aus der Gemeinde mehr an ihn herantreten wegen des Themas</li> <li>*eigenes Gefühl starker Betroffenheit; dass Bericht veröffentlicht wurde ist gut; gut auch die Einrichtung einer Hotline</li> <li>* Wunsch, die Bistümer hätten gemeinsam gewirkt und veröffentlicht</li> <li>*die Pfarrer haben hilfreiche Handhabungen bekommen für die Kommunikation zu dem Thema in den Gemeinden; Presse und Fernsehen blieben relativ ruhig, da die Kommunikation seitens des Erzbistums sehr klar war; Prof. Streit untersucht weiterhin, wo das System Kirche Missbrauch strukturell begünstigt; es gehe darum, wieder gründlich zu arbeiten und Kontrolle im Sinn von Heiliger Ordnung (= ursprünglicher Sinn von Hierarchie) auszuüben</li> </ul> <p>*Wie wird derzeit in der Gemeinde auf das Thema geachtet? Ein Schutzkonzept existiert im gemeindlichen Leben, die Aktiven haben eine entsprechende Erklärung unterschrieben. Momentan arbeiten sich Frau Nier und Frau Grimmel als Aktive in der Kinder- und Jugendkatechese ein &amp; Frau Waibel macht das Konzept noch fertig, damit es von verantwortlicher Stelle abgesegnet wird; dann soll es auch auf der Homepage veröffentlicht werden.</p> <p>*Derzeit achten 2 Männer sehr darauf, nicht mit einem Kind oder Jugendlichen allein zu sein, z.B. bei den Firmgesprächen.</p> <p>*Hätten wir das Konzept nicht mal erst i. PGR besprechen können? Es ist in Unternehmen üblich erst ein qualitätsgeprüftes Konzept dem Entscheidungsgremium vorzulegen.</p>

<p><b>5. Kirchenentwicklung 2030</b></p> <p><b>Neue Pfarrkirche = Name und Sitz der neuen Pfarrei</b></p>	<p>Viele der herangezogenen Kriterien wie Größe, Lage, Barrierefreiheit, nahegelegene Gemeinderäume ... sprachen bei einer Versammlung der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und leitenden Pfarrer für <b>St. Marien, Weinheim; unser Votum: einstimmiges Ja</b></p>
<p><b>Standort des zentralen Pfarrbüros</b></p>	<p>Bei 34200 Katholiken gab es einen Schlüssel zur Berechnung von Mitarbeitern, Räumen usw. sowie gewisse Kriterien; die o.g. Versammlung fand <b>St. Laurentius, Weinheim</b> geeignet: das sind kircheneigene Räume, die sowieso saniert werden müssen, wofür die Schaffnei aufkommt; ein Aufzug wird eingebaut; der neue Pfarrer könnte da wohnen; die Diskussion bezeichnet diese Lösung als win-win-Situation; unser Votum: <b>einstimmiges Ja</b>; wahrscheinlich gibt es Außenstellen</p>
<p><b>Namensfindung</b></p>	<p>Die Namensfindung geschieht per <b>Ideenwettbewerb</b> in jeder Kirchengemeinde; die Diskussion, ob direkte Ansprache oder online und wie der 2. Schritt erfolgen soll, ergibt: Sandra Albrecht fertigt ein <b>Papier</b> und eine <b>Excel-Liste</b> für die <b>Vorschläge</b> an, Simon Schwalbenhofer stellt es auf die <b>Homepage</b>, das Papier wird nach den <b>Gottesdiensten</b> ausgehändigt bzw in den <b>Gemeindebrief</b> eingelegt. Vorschläge <b>bis 01.07.23 an die Projektkoordinatoren</b> Der PGR legt Wert darauf, dass die Auswahl in einem größeren Kreis erfolgen wird.</p>
<p><b>Art der Zusammenarbeit</b></p>	<p>Am <b>06.07.23</b> gibt es eine <b>Vollversammlung</b> der derzeitigen PGRs und Stiftungsräte. Sie <b>wählen</b> je einen 1. Vorsitzenden mit Stellvertreter für Stiftungsrat und PGR und einen leitenden Pfarrer. Dieses <b>Gremium</b> entscheidet Angelegenheiten, die die Pfarrei Neu betreffen, z.B. Bewerbungen der Pfarrer oder Geschäftsführer. Aktuelle Themen vor Ort werden bis 2025 (Ende unserer PGR-Periode) wie üblich vor Ort entschieden. Man sieht die <b>Schwierigkeit</b>, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Es stehen <b>3 Varianten</b> zur Debatte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entscheidungen werden von kompletter Vollversammlung getroffen → die nötigen 50% Anwesende sowie 50% je PGR kämen vermutlich nicht zusammen</li> <li>2. Reduzierte VV → da wird aus Erfahrung auch wenig ausreichende Präsenz vermutet und das bei gleichen Kriterien wie Variante 1</li> <li>3. Beschließender Ausschuss = z.B. Projektträger → 2 Räte aus jeder Gemeinde, wer anwesend ist bestimmt mit, jeder PGR als ganzer hat Vetorecht (innerhalb 4 Wochen)</li> </ol>

	<p>Die Präsentation zu diesen rechtlichen Vorgaben und daraus resultierenden Vorschlägen bekommen wir zugeschickt.</p> <p>Wir sind angehalten über eine aktive Mitarbeit als 1. Vorsitzende/r oder Stellvertreter nachzudenken; ebenso wie eine solche in dem Beschließenden Ausschuss, welcher mit deutlicher Empfehlung seitens des vorbereitenden Gremiums der derzeitige Projektträger sein wird: dieser erfüllt bereits bestimmte Aufgaben; dazu nochmaliges PGR-Meeting vor dem 06.07.23 (am 14.06.)</p> <p>Pfr. Rapp steht nicht als leitender Pfarrer zur Verfügung</p>
<b>6. Informationen Pfingstmontag</b>	Laudenbach wird eine <b>Bewirtung</b> auf dem Kreuzberg bewerkstelligen, wegen Toilettenwagen fragt Frau Eberhard bei Herrn Schmitterer nach; im aktuellen Gemeindebrief steht nichts von Bewirtung; also <b>Info an die Presse</b> , Sandra Albrecht verfasst diese bis 14.05.23 für den folgenden Gemeindebrief
<b>Fronleichnam</b>	<b>Pfadfinder</b> haben eine <b>Bewirtung abgesagt</b> <b>keine Prozession; Gottesdienst hinter der Kirche</b>
<b>Bauförderverein</b>	Falls der Bauförderverein keinen neuen Vorstand findet, würden die von ihm ausgerichteten Feste wegfallen, ebenso die Einnahmen von ca 8000 € durch die monatl. Altpapiersammlung usw.
<b>Firmung</b>	<b>Sonntag, 02.07.23</b> , 9:00, Weihbischof Würtz, 46 Jugendliche Pfr. Rapp lobt die Katechetengruppe für ihre starke Arbeit; er selbst wird demnächst „auf einem Roten Sofa“ auf die Fragen der Firmlinge eingehen Zwei Erwachsene lassen sich demnächst von Pfr Rapp im Sonntagsgottesdienst firmen.
<b>Sommerfest in Laudenbach</b>	<b>fällt aus</b>
<b>Nächster Termin</b>	<b>Mi, 14.06.23</b> Impuls: Maria Helfert mit Gebärdengebeten
<b>Ende der Sitzung</b>	Der Vorsitzende beschließt die Sitzung um 22:05 Uhr. Pfr. Rapp segnet unsere Arbeit, sowie uns und die zu uns gehören.